

Master and Slave - Ein Leben für ein Leben

Was uns daran hindert einfach aufzugeben

Von CeBe13

Kapitel 36: Der Morgen danach

Am nächsten Morgen wird Angelus wach und hört an der Stimme von William, dass der schon eine ganze Weile wach ist.

"Guten Morgen Herr."

"Guten Morgen William."

"Herr, habe ich euch gestört?"

"Nein, ich liebe es aufzuwachen und dich bei mir zu spüren."

"Herr, ich liebe es auch aufzuwachen und euch bei mir zu spüren."

"Dann darfst du neben mir aufwachen. Es würde es einfacher machen neben mir aufzuwachen, wenn du auch neben mir einschläfst."

"Herr, das tue ich."

"Das ist gut."

William kuschelt sich noch ein klein wenig fester an ihn, dann steht er auf, um vor dem Bett auf die Knie zu gehen.

"Herr, darf ich das Schlafzimmer verlassen um euer Bad zu bereiten?"

"Ja, bitte bereite uns das Bad."

Nach dem Bad kleidet William seinen Herrn an. Als er fertig ist geht er zum Sims und holt den Armreif, mit dem Reif in der Hand geht vor Angelus auf die Knie und wartet.

"William, was möchtest du?"

"Herr, ich möchte euch bitten den Armreif zu tragen."

"Ich habe als dein Herr versagt."

"Herr. Ihr seid der Herr den ich brauche, ihr seid der Herr, den ich will."

"Dann darfst du mir den Ring anlegen."

Beim Verlassen des Schlafzimmers lächelt Liam ein wenig. Heute hat William das erste Mal seit dem Beginn des Theaters etwas gegen den Willen seines Herrn gesagt, er hat ihm indirekt widersprochen. Er erlaubt sich ein wenig Hoffnung. Djoser und Penn sind noch da und wieder gibt es ein gemeinsames Frühstück. Darla setzt sich zu ihnen. Nach einem allgemeinen Guten Morgen spricht Darla an, was ihr Sorgen macht.

"Liam, wie geht es Tara?"

"Ich habe sie gestern nur bei der Ankunft kurz gesehen, und als ich William gesucht habe. Ich habe nicht drauf geachtet, wie es ihr geht. Djoser, kannst du sagen, wie es ihr geht?"

Djoser war grade etwas abgelenkt, da er sich mit Penn ein Stück Brot geteilt hat.

"Ich bin eigentlich immer gefahren. Penn war im Haus. Penn hast du etwas beobachten können, wie es Tara geht?"

"Herr, ich war gestern fast den ganzen Tag über in ihrer Nähe. Sie ist schnell müde und muss sich oft ausruhen, aber da ist noch etwas anderes. Sie ist merkwürdig."

"Was meinst du mit merkwürdig?"

"Master Angelus, mein Herr hat mir gesagt, dass Madam Tara krank ist und deshalb hier hin zieht. Ich glaube, dass die Krankheit in ihrem Kopf ist. Sie war manchmal sehr böse auf die Männer, die die Sachen getragen haben und auf Dawn, das war sie früher nie. Aber es steht mir nicht zu ihr Verhalten zu kritisieren."

"Penn, es ist alles gut. Ich habe gefragt und du hast gesagt, was du gesehen hast."

"Danke Madam Darla."

"Das Timing ist einfach nur schlecht. Tara kommt nach hier, weil sie will, dass ich Dawn besser kennen lerne und ich muss weg nach London. Gillian bereitet den Prozess gegen Adam vor und ich will nicht, dass Willow das alleine durchstehen muss, ich werde Vini zu ihr bringen, hoffentlich hilft ihr das ein wenig. Ich werde mindestens zwei Monate weg sein. Wahrscheinlich sogar noch länger. Robin ist dann auch so weit, dass er bald kommen kann. Eigentlich wollte ich dich bitten mich mit Penn zu begleiten, aber ich glaube es ist besser wenn du hier bist."

"Liam, du kannst nicht die Welt retten."

"Nein, aber meine Versprechen kann ich halten. Ich will in drei Tagen fahren. Entschuldigt mich, aber ich muss vorher noch ein paar Sachen erledigen."

Angelus verabschiedet sich und lässt Ben anspannen, weder Darla noch Djosser haben eine Ahnung, was er vorhat. Am Abend schreibt Liam den nächsten Brief an Willow.